

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 35/15-19) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 18.12.2017,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz	Hermann Lühning	Waldemar Seidler
Marita Dilly	Holger Meier	Heidelinde Topf
Mazlum Koc	Nina Schardt	Edith Wangenheim
Anja Leibing	Anja Schiemann	

Fehlend: Thomas Plönnigs (e)

Weiter anwesend: Frau Lübben, Herr Casper-Damberg (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen/SWAH), Frau Wilhelm und Team (Golden City), Frau Stücke (Kulturhaus Pusdorf, alle zu Top 3); Frau Günther (Ulbrich Ingenieurplanungen, zu Top 3a); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird unter Ergänzung des Top 3a) (Initiativantrag) wie vorgelegt genehmigt.

Top 2 – Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

Eine Bürgerin berichtet, dass Bereiche des Radwegs in der Simon-Bolivar-Straße in Höhe Hs-Nr. 53 nur teilweise verkehrssicher seien.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird um Begutachtung des genannten Radwegbereichs gebeten.

Ein Bürger berichtet von widerrechtlich geparkten Fahrzeugen bei dem Fahrradbypass Auf dem Bohnenkamp. Dazu wird aus dem Beirat mitgeteilt, dass bereits kürzlich ein Beschluss zur Anpassung der Verkehrsregelung erfolgt sei.

Ein Bürger berichtet davon, dass die Zufahrt zum REWE-Markt in der Dötlinger Straße vermehrt zugeparkt oder nur eingeschränkt befahrbar sei.

Der Beirat nimmt den Hinweis für seine weitere Arbeit auf (→ FA Bau, Wirtschaft, Häfen, Verkehr).

Ein Bürger bittet um Rückmeldung zu einem Kanaldeckel in der Butjadinger Straße (Höhe Nr. 59a) sowie um mehr Geschwindigkeitskontrollen im Stadtteil.

Das Ortsamt wird sich mit dem Bürger in Verbindung setzen.

Top 3 – Zwischennutzung Lankenauer Höft – Vorstellung der Bewerbungen

Anknüpfend an die Diskussion in der Oktober-Sitzung zum Lankenauer Höft hatte der Beirat mit einer Pressemitteilung¹ dazu aufgerufen, Ideen und Konzepte zur Zwischennutzung beim Ortsamt oder SWAH bis zum 10. Dezember 2017 einzureichen. Diesem Aufruf sind sowohl das Team der Kulturinitiative Golden City sowie des Kulturhauses Pusdorf gefolgt. Vertreter_innen beider Initiativen seien zur heutigen Sitzung anwesend, um ihre Konzepte zur Zwischennutzung des Lankenauer Höft vorzustellen.

Die SWAH-Vertreterin berichtet davon, dass mit der Beauftragung einer längerfristigen Nutzung ein vielseitiges Angebot für Besucher_innen am Lankenauer Höft für das kommende Jahr geschaffen werden soll.

Die Vertreter_innen des Team Golden City sowie des Kulturhauses Pusdorf erläutern ihre Konzepte zur Zwischennutzung. (s. Anlagen 1 und 2).

Die Konzeptvorstellungen werden vom Beirat überwiegend begrüßt, auch im Hinblick darauf, dass beide Initiativen vielfältige Erfahrungen bei der Umsetzung von Kulturprojekten vorweisen können.

Einige Beiratsmitglieder äußern sich kritisch mit Bezug darauf, dass das Zusammenspiel von Buslinie, Fährverbindung und weiteren Akteuren in den vorgetragenen Konzepten zu kurz komme. Wünschenswert seien die Etablierung eines Gastronomiebetriebes sowie die bauliche Umgestaltung/Modernisierung der Räumlichkeiten

¹ https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/171127_Presseerkl%25E4rung_Lankenau_Zwischennutzung.pdf

am Lankenauer Höft.

Die SWAH-Vertreterin teilt mit, dass bauliche Maßnahmen für eine Zwischennutzung erforderlich seien. Eine Lösung befinde sich in der Planung. Hinsichtlich der Anbindung einer Fähr- und Busverbindung könne mitgeteilt werden, dass derzeit Gespräche mit einem Fährbetreiber und dem Bauressort geführt werde.

Insgesamt begrüßen die Beiratsmitglieder die Konzepte beider Initiativen und wünschen sich eine enge Kooperation.

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen unterstützt die in der heutigen Beiratssitzung vorgestellte Zwischennutzung auf dem Lankenauer Höft durch Golden City in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Pusdorf und möglichen weiteren Akteur_innen. (8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen)

Top 3a – Initiativantrag des Beirates für Moderationskosten für ein Bürgerforum zum Thema „Ausschreibung Lankenauer Höft“

Zur Weiterentwicklung der „Landzunge Lankenauer Höft“ spricht sich der Beirat für eine Beauftragung eines moderierten Bürgerforums aus und fasst folgenden

Beschluss:

- 1. Der Beirat spricht sich für die Annahme des vorliegenden Angebots zur Moderation des Bürgerforums zur Weiterentwicklung der „Landzunge Lankenauer Höft“ und die sofortige Beauftragung des Ingenieurplanungsbüros aus.**
- 2. Der Beirat bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, 50 % der im Angebot ausgewiesenen Moderationsleistungen zu übernehmen.**
- 3. Der Beirat Woltmershausen erklärt sich bereit, aus seinen Globalmitteln für das Jahr 2018 Mittel zur Erstattung der übrigen 50 % der Kosten für die Durchführung bzw. die Moderation des Bürgerforums (rund 1.500 Euro) zur Verfügung zu stellen.**

Begründung:

Mit Beschluss vom 23. Oktober 2017 hat der Beirat Woltmershausen die zeitnahe Beauftragung eines moderierten Bürgerforums zur Weiterentwicklung der „Landzunge Lankenauer Höft“, dessen Ergebnisse in das neue Betriebskonzept mit einzubeziehen sind, beantragt.

Mittlerweile liegt dem Beirat das Angebot eines mit der Moderation von Bürgerforen erfahrenen Ingenieurplanungsbüros vor. So ist dem Angebot zu entnehmen, dass das Büro in Bremen bereits mehrere ausgewählte Beteiligungsprozesse wie zum Beispiel zum Wende-becken Überseestadt, zur Verlängerung der Linie 1 und zum Campus Ohlenhof erfolgreich moderiert hat. Die Gesamtsumme für die Moderationsleistungen sind im vorliegenden Angebot mit 2.998,80 Euro ausgewiesen. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat für den Fall einer Auftragsvergabe in Aussicht gestellt, 50 % der Kosten für die Moderation des Bürgerforums zu übernehmen.

(einstimmig bei einer Enthaltung)

Top 4 – Stellungnahme des Beirats zur geplanten Änderung des Ortsbeirätegesetzes

Der Beirat beantragt eine Fristverlängerung hinsichtlich der Abgabe einer Stellungnahme zur geplanten Änderung des Ortsbeirätegesetzes. Diese soll im Rahmen der Beiratssitzung am 29.01.2018 erfolgen, in der eine Vertretung der Senatskanzlei auf Wunsch des Beirats die Antwort auf den Beschluss „Eigenes Ortsamt für Woltmershausen“² erläutern wird.

Top 5 – Ausschlussorte nach dem Freiluftparty-Gesetz

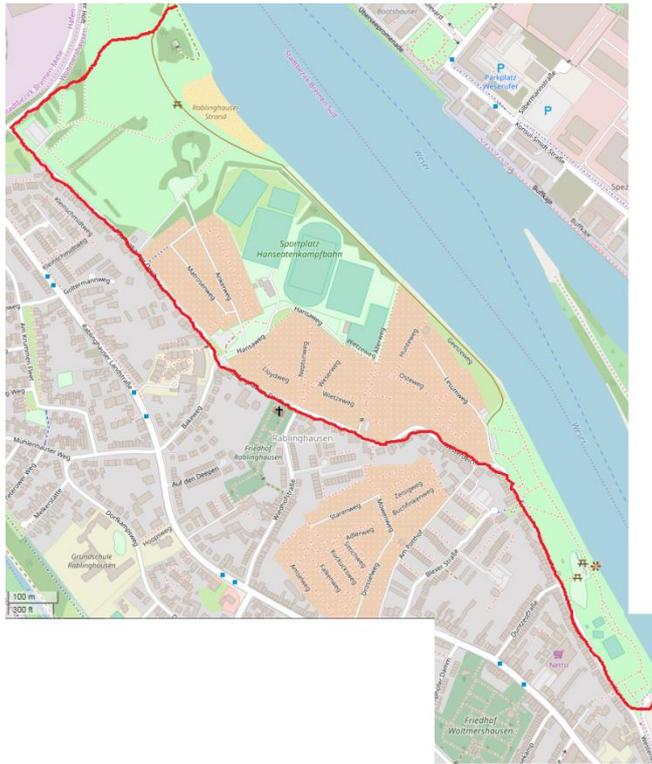
Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen schließt folgende Orte für die Durchführung von Freiluftpartys nach dem Freiluftpartygesetz (§ 2 (3) Ziff. 4) ab dem 01.01.2018 aus:

- 1. Landzunge des Lankenauer Höft (ausgenommen die Wiese gegenüber dem Pier 2)**
- 2. Stromer Berg/Stromer Landstraße (GPS-Koordinaten: 53°04'46.6"N 8°44'21.5"E)**

²https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/170619_Beschluss_Eigenes_Ortsamt_Woltmershausen.pdf

3. Der Weser-Ufer-Park vom Wendeplatz Ladestraße bis zum Ende des Rablinghauser Deiches, in gedachter Linie von der Rablinghauser Landstraße bis zur Wasserkante (s. nachfolgende Skizze)



4. Die Pusdorfer Meile an der Autobahn

5. Die Fläche zwischen Hafentor und Senator-Apelt-Straße

6. Die gesamten Grünflächen am Neuen Schutzdeich vom Hempenweg bis zum Wendeplatz Rablinghauser Landstraße (einstimmig)

Top 6 – Mittelverteilungsvorschlag des AfSD für die offene Kinder- und Jugendarbeit für 2018

Auf der Grundlage des vorliegenden Mittelverteilungsvorschlages des AfSD für die offene Kinder- und Jugendarbeit 2018 (Anlage 3) fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat stimmt dem vorliegenden Mittelverteilungsvorschlag für die offene Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2018 zu. (einstimmig)

Top 7 – Übertragung der Restmittel aus dem Stadtteilbudget Verkehr 2016/17 in den kommenden Haushalt

Beschluss:

Der Beirat beantragt die Übertragung seiner aus dem Haushalt 2016/17 noch zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Stadtteilbudget Verkehr in den Haushalt 2018/19. (einstimmig)

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden vertagt. (einstimmig)

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Christoph Eggers
Protokollführung